

Stadtfeuerwehr Köflach mußte 1982 780 Ausrückungen tätigen

Bürgermeister Alois Brunnegger

Bei der am 29. April 1983 im Köflacher Volksheim stattgefundenen Wehrversammlung der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Köflach wurde aufgrund der vorgelegten Arbeitsberichte für das abgelaufene Jahr bekannt, daß die aktiven Wehrmitglieder insgesamt 780 Einsatz-, Übungs- und Dienstausrückungen zu tätigen hatten, wofür ihnen besonders vom Köflacher Bürgermeister Alois Brunnegger namens der Bewohner der Stadt und der Gemeindevertretung der öffentliche Dank und Anerkennung ausgesprochen wurde.

Eröffnet wurde diese Wehrversammlung durch Hauptbrandinspektor Franz Reinbacher mit der Begrüßung, wobei er auch Landtagsabgeordneter Franz Halper, Bürgermeister Alois Brunnegger, die Vizebürgermeister OSchR Franz Mayr und OSchR Hennmann Daum, Finanzreferent Stadtrat Reinhold Scheuchter, Stadtrat Hans Lichtenegger, Landesfeuerwehrkommandant LBD Stadtrat Karl Strablegg, Brandrat Josef Schlenz, Bezirkskassierführer ABI Karl Kriehuber, Bezirksfunkwart ABI Gustav Scherz, EABI Karl Fechter, EHHI Altbürgermeister Alois Edmayer, HBI Ing. Hans Draxler, OBI Herbert Domani, EHHI Heinrich Zach, EBM Franz Ronpoc, EOLM Johann Schmid und ELM August Papst willkommen heißen konnte.

Im Anschluß an die Begrüßung gedachte die Wehr der im Berichtsjahr 1982 verstorbenen unterstützenden Mitglieder dieser Nächstenhilfeeinrichtung.

Über Antrag des Hauptlöschmeisters Johann Schmid wurde von der Verlesung des Protokolls der Wehrversammlung 1982 einstimmig Abstand genommen.

Schriftführer Lm Karl-Heinz Kriehuber legte der Versammlung dann den Tätigkeitsbericht der Wehr für das vergangene Jahr vor. Aus diesem ging hervor, daß die Freiwillige Stadtfeuerwehr Köflach im Berichtszeitraum insgesamt 780 Ausrückungen mit 10741 Einsatz- bzw. Arbeits- und Dienststunden tätige. Diese Einsatz- und Dienstausrückungen schlossen sich wie folgt auf: 46 Übungen, 83 Autobergungen, 45 Brandbekämpfungen, 20 Brandwachen, 23 Kanalarbeitungen, 23 Hochwassereinsätze, 20 Wassertransporte, 13 Straßenreinigung, elf Baumschnittarbeiten, vier Absperrendienste, drei Menschenbergungen, zwei Suchaktionen, zwei Wespeneingänge, zwei Oleinsätze, zwei Totenbergen, 365 Bereitschaftsdienste, Teilnahme an den Bezirksfeuerwehrtagen und am Landesfeuerwehrtag, an neun Begräbnissen und 72 Veranstaltungen der verschiedenen Wehren. Abhaltung von drei Ausschüßungen und einer Wehrversammlung.

In der Berichtszeit wurde das Köflacher Feuerwehrmitglied Bezirkskassierführer ABI Karl Kriehuber mit dem „Verdienstzeichen in Silber“ des Landes Steiermark geehrt.

Mit dem Verdienstzeichen 1. Stufe des Landesfeuerwehrverbandes wurde EHHI und Bezirkskassiermitglied Rudolf Reif dem Verdienstzeichen des LVF 2. Stufe HLM Karl Koch und dem Verdienstzeichen des LVF 3. Stufe wurden Lm und Schriftführer Karl Heinz Kriehuber, Brandmeister Oskar Seidl, HLM Gustav Mafiani und OLM Josef Nöres ausgezeichnet.

Für 40-jährige FF-Zugehörigkeit wurde EOLM Johann Schmid sen. geehrt.

Bezirksfunkwart ABI Gustav Scherz erhielt die Bewerterspanne in Gold und Lm Walter Sinitsch das Leistungsabzeichen in Gold. Den Sanitätslehrgang absolvierte OLM Gerald Rudolf, den Hydrauliklehrgang besuchten HFM Josef Bauer, HLM Adolf Sabathi und Lm Anton Pick.

Maschinenmeister Bm Seidl zeigte in seinem Bericht auf, daß die Fahrzeuge der FF Köflach sich im einsatzbereiten Zustand befinden, allerdings sei das alte Tanklöschfahrzeug bereits außerordentlich reparaturanfällig.

Gerätewart HBM Adolf Seewald teilte mit, daß alle Geräte im besten Zustand sind.

Bürgermeister Alois Brunnegger dankte der Wehr für hohe Einsatzbereitschaft

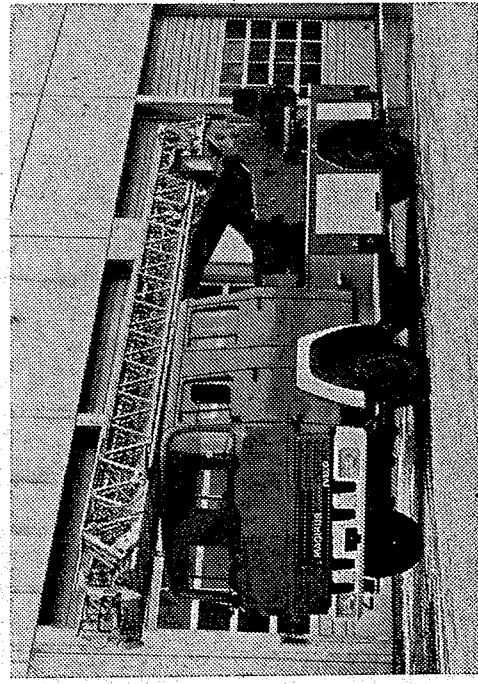
Den Kassabericht legte EHBm Karl Gietler sen. vor. Ihm wurde über Antrag der Kassaprüfer (Sprecher HLM Adolf Sabathi) die einstimmige Entlastung erteilt sowie Dank und Anerkennung für die mustergültige Kasseeinrichtung ausgesprochen. Zu neuen Kassaprüfern wurden HLM Josef Bohmann und HLM Karl Koch gewählt.

Am Schluß dieser Berichte dankte HBI Franz Reinbacher allen Wehrmitgliedern für ihre stets bewiesene Einsatzbereitschaft. Aufrichtigen Dank richtete er dann noch an die Stadtgemeinde Köflach, insbesondere an Bürgermeister Alois Brunnegger für die immer gezeigte Förderungsbereitschaft, da damit auch allen Anforderungen hinsichtlich der Ausrüstung stets Rechnung getragen werden könne.

Bürgermeister Alois Brunnegger würdigte in seiner kurzen Ansprache die Verdienste der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Köflach zum Schutze der Bevölkerung der Stadt und sicherte der Wehr auch weiterhin die Unterstützung der Köflacher Gemeindevertretung bei der Realisierung berechtigter Anliegen, so weit dies im Rahmen der Möglichkeit liege, zu.

Er zeigte auf, daß die Stadtgemeinde nun den Ausbau bzw. die Renovierung des Rüsthauses in Etappen abgeschlossen habe und dankte auch in diesem Zusammenhang den Wehrmitgliedern für ihre Mitarbeit. Er sei auch überzeugt, daß man noch den Wunsch bezüglich der Asphaltierung eines kleinen Stückes zum Rüsthaus in absehbarer Zeit erfüllen werde.

Dann ging er kurz auf die beim kommenden Landesfeuerwehrtag in Köflach erstmals im Rahmen einer Segnung präsentierten Drehleiter des Bezirksfeuerwehrverbandes Voitsberg, die in Köflach stationiert wird, ein. Er hielt fest, daß die Stadtgemeinde Köflach hierfür eine Million Schilling als Beitrag leistete und gab der Hoffnung Ausdruck, daß man sie nie bei den Köflacher Hochhäusern oder bei anderen Projekten einsetzen werde müssen. Sollte es aber wirklich zu einem Ernstfall kommen, so werden die betroffenen Menschen glücklich sein, daß seitens der Verantwortlichen zeitgerecht ein solches Gerät, das einen Gesamtaufwand von vier Millionen Schilling erfordere, vorsorgend angeschafft wurde. In diesem Zusammenhang dankte der Bürgermeister insbesondere dem Landesfeuerwehrkommandanten LBD Karl Strablegg für seine Bemühungen, daß diese Drehleiter angeschafft werden konnte und auch dem Landeshaushaltmann Dr.



Die noch im Lieferwerk befindliche Drehleiter für den Bezirk Voitsberg, welche in Köflach stationiert wird.

Krainer für die Genehmigung eines Landeszuschusses von zwei Millionen Schilling.

Bezirks- und Landesfeuerwehrkommandant Karl Strablegg der FF Köflach für die gute Zusammenarbeit mit dem Bezirksfeuerwehrverband und für ihre Einsatzbereitschaft sowie Schlagkraft dankte, strich auch die Anstrengungen der Wehr Köflach für einen gesunden Feuerwehrrachwuchs und die immer beständige Förderungsbereitschaft der Köflacher Gemeindevorstellung, vor allem die des Bürgermeisters Alois Brunnegger hervor. Wenn man der Bevölkerung von Köflach und Umgebung zu dieser schlagkräftigen Wehr gratulieren könne, so müsse man andererseits auch der Wehr zu dem aufgeschlossenen Bürgermeister Brunnegger gratulieren, sagte LBD Strablegg und stellte fest, daß nicht alle Wehren des Landes Steiermark in einer so glücklichen Lage wären.

Landtagsabgeordneter Franz Halper erinnerte in seinen Ausführungen daran, daß vor rund einem Jahr, also bei der vorjährigen Wehrversammlung, die Anschaffung einer Drehleiter noch ein Diskussionssthema der Köflacher Wehr war und niemand daran glaube, daß diese dringende Investition in so kurzer Zeit realisiert werden könne. Er bezeichnete sie als ein Gemeinschaftswerk der Gemeinden, wobei Köflach durch die Hochhäuser den höchsten Anteil leistete, sowie des Landes Steiermark.

Des weiteren sagte er dem Landesfeuerwehrkommandanten LBD Karl Strablegg Dank dafür, daß er nach seiner Funktionsübernahme eine Reihe von Maßnahmen auf dem Feuerwehrsektor einführte, die den Stellenwert der Freiwilligen Feuerwehren innerhalb weniger Jahre um Vieles anhoben.

Auf die Wehr Köflach übergehend, zeigte Halper auch deren finanzielle Bedeutung für die Gemeinde auf. Würde man beispielsweise, die Arbeitsstunden der Feuerwehr, die unentgeltlich 1982 von den Wehrmännern geleistet wurden, bezahlen müssen, so wäre hierfür laut Facharbeitertarif ein Aufwand von 2,6 Millionen Schilling notwendig gewesen.

Abschließend gab er seiner Genugtuung darüber Ausdruck, daß der diesjährige Landesfeuerwehrtag in Köflach zur Durchführung kommt, wobei er insbesondere ABI Gustav Scherz dankte, der sich nicht nur um die Anschaffung der Drehleiter besondere Verdienste erwarb, sondern sich auch für die organisatorischen Belange dieser Großveranstaltung im höchsten Ausmaße einsetzte.

Nach diesen Ansprachen nahm HBI Franz Reinbacher nachstehende Ernennungen vor: Fm Landtagsabgeordneter Franz Halper Lm, EHLm Franz Prinzl EBM und EOLM Johann Schmid sen. EHLm.

In seinem Schlußwort dankte HBI Franz Reinbacher Bürgermeister Brunnegger, LBD Strablegg und Landtagsabgeordneten Halper für ihre Ausführungen.

Er führte weiters aus, daß ein Hauptanliegen der Wehr in letzter Zeit der Innenausbau des Rüsthauses war, wodurch ein neuer großer Schulungsraum, moderne sanitäre Anlagen, Diensträume und eine Klein-Küche geschaffen werden konnten.

Die Brandmeldeanlage ist fertiggestellt und einzelne Großbetriebe sind bereits angeschlossen. Ebenso wurde eine fixe Alarmverbindung zur Gendarmerie hergestellt.

Bezüglich der Drehleiter gab er noch bekannt, daß diese in der nächsten Zeit in Köflach eintreffen werde.

Wie seine Vordränger dankte auch HBI Reinbacher dem Landeshaushaltmann Dr. Krainer, Bürgermeister Alois Brunnegger, dem Köflacher Gemeinderat sowie allen Gemeinden des Bezirkes, den Bezirksfeuerwehrkommandanten LBD Karl Strablegg sowie ABI Gustav Scherz, die alle durch ihre Förderungsbereitschaft und ihren Einsatz dazu beitrugen, daß dieses Gerät Wirklichkeit wurde.

Abschließend richtete er an alle Feuerwehrmitglieder den Appell, an den Vorbereitungsarbeiten für den Landesfeuerwehrtag tatkräftig mitzuwirken.